

Datum: 14.03.2020

Liebe Eltern der Süd-West-Schulkinder,

Sie haben sicher bereits erfahren, dass aufgrund des Coronavirus am Montag, 16.03.20 kein regulärer Unterricht stattfindet und ab Dienstag, 17.03.20 bis zum Ende der Osterferien am 17.04.20 die Schule geschlossen ist.

Der Grund hierfür liegt nicht in erster Linie in einer Gefährdungssituation für die Kinder. Bisher sind Kinder nur in leichtem Maße von den Folgen einer Corona-Virus-Infektion betroffen. Der Grund ist vielmehr in der Tatsache zu finden, dass Kinder Überträger dieser Krankheit sein können und damit eine Gefahrensituation für gesundheitlich vorbelastete und ältere Menschen entstehen kann. Es geht also um die Solidarität mit unseren Mitmenschen. Deshalb sollen alle sozialen Kontakte in den nächsten fünf Wochen minimiert werden.

Konkret bedeutet das:

Am Montag, 16.03.20 können Kinder oder Eltern von 9.00 – 10.00 Uhr nochmals in ihre Klassen kommen, um von ihren Lehrerinnen und Lehrern Arbeitsmaterial für nächsten Wochen in Empfang zu nehmen. Ab dem 17.03.20 soll dieses Material von den Kindern zu Hause bearbeitet werden. Wie die Kommunikation zwischen Ihnen/Ihren Kinder und den Lehrkräften in dieser Zeit stattfindet, werden wir am Montag in einer Lehrkräftekonferenz besprechen. Die Kinder dürfen ab dem 17.03.20 die Schule nicht mehr betreten.

Nur für Schülerinnen und Schüler, deren Eltern Funktionsträger in der gesundheitlichen Versorgung von Menschen und der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung sind, dürfen wir eine Notbetreuung anbieten. Diese Betreuung wird in der Zeit von 16.03. – 3.04.20 täglich von 8.00 - 12.45 Uhr für die genannten Berufsgruppen offen sein (die genaue Auflistung der Berufsgruppen finden Sie im Anhang).

Wir bitten Sie dazu, spätestens am Dienstag, 17.03.20 eine entsprechende Bescheinigung Ihres Arbeitgebers bei der Schulleitung vorzulegen.

Für die Lehrkräfte besteht in den nächsten drei Wochen die Dienstverpflichtung weiter.

Wir wissen, dass diese Situation Sie vor große Schwierigkeiten stellen wird. Wir bedauern diese Entwicklung zutiefst, zumal auch in Zukunft mit weiteren Einschränkungen zu rechnen sein wird. Auch wir Lehrkräfte sind als Eltern davon betroffen.

Nun sind wir als Gemeinschaft gefordert, diese Herausforderung zu meistern.

Mit freundlichem Gruß

H. Rother  
Schulleiter